

Cranio Suisse[®]

Ethische Richtlinien

Die Cranio-Praktizierenden und Cranio-Studierenden. . .

- stellen das Wohlergehen jeder Klientin und jedes Klienten in den Vordergrund ihrer Handlungen, ungeachtet deren Herkunft, religiöser Zugehörigkeit oder sozialer Stellung.
- respektieren die persönliche Integrität der Klientinnen¹, vermeiden Übergriffe jeglicher Art und zielen auf eine tragfähige, sichere und schützende Beziehung hin.
- begegnet den Klientinnen mit Achtsamkeit, Mitgefühl und Wertfreiheit
- gehen in ihrer Arbeit ressourcen- und lösungsorientiert vor.
- bieten nur die fachlichen Leistungen an, für welche sie entsprechende Qualifikationen und Kompetenzen erworben haben; andernfalls leiten sie die Klientinnen an entsprechende Fachpersonen weiter.
- informieren sich durch entsprechende Fortbildungen über den aktuellen Stand der Forschung, der Theorienbildung und der methodisch/praktischen Entwicklung.
- stellen keine Diagnosen.
- dokumentieren ihre Arbeit und werten diese zusammen mit den Klientinnen regelmässig aus. Daran orientiert sich das weitere Vorgehen.
- unterstehen der Schweigepflicht in allem, was ihnen während ihrer Berufsausübung anvertraut wird.
- verpflichten sich zur Zusammenarbeit mit anderen ausgewiesenen Fachpersonen wie Ärztinnen, Psychotherapeutinnen, um den Klientinnen eine optimale Hilfestellung anzubieten, und halten sich ans Prinzip der Kollegialität.
- richten ihr Entgelt nach der erbrachten Leistung und nach der dafür aufgewendeten Zeit.
- orientieren ihre Klientinnen über:
 - die Methode, die Dauer und den Ablauf der Behandlung
 - die finanziellen Bedingungen wie Honorar, Krankenkassen- und Versicherungsentschädigung sowie den Verrechnungsmodus versäumter Stunden
 - die Beschwerdemöglichkeit beim Berufsverband Cranio Suisse[®]
- sind sich bewusst, dass ihr Gesundheitsverhalten dasjenige ihrer Mitmenschen beeinflussen kann.

¹ Es gilt immer auch die männliche Form

Cranio Suisse®

Die Cranio-Schulen beachten in der Ausbildung die folgenden Grundsätze:

Ganzheitlich: Die Craniosacral Therapie (CST) orientiert sich an der Einheit von Geist, Seele und Körper des Menschen.

Natürlich: Die CST ist eine ‚natürliche Methode‘: Ihre Entwicklung beruht auf dem Studium des Gesunden im Menschen.

Gesundheitsfördernd: Die CST unterstützt einen bewussten Umgang mit sich selbst und dient der Förderung der Gesundheit.

Gleichberechtigt: Die CST ist geprägt von Toleranz, Respekt und Transparenz. Sie basiert auf einem gleichberechtigten Umgang mit den Studentinnen.

Ressourcenorientiert: Die CST ist ressourcen- und lösungsorientiert. Sie hilft den Studentinnen ihr Potenzial zu entwickeln und umzusetzen.

Selbstverantwortlich: Die CST leitet zu Selbstverantwortung und Selbsthilfe an und enthält Instrumente um Grenzen zu erkennen und zu respektieren.

Begleitend: Die CST vermittelt begleitende Massnahmen.

Körperbewusst: Die CST fördert Selbstwahrnehmung, Körperbewusstsein und Selbstbewusstsein.

Qualitätsfördernd: Die CST ist der Qualitätssicherung und Weiterentwicklung ihrer Methode verpflichtet.

Nachhaltig: Die CST wirkt vorbeugend und nachhaltig. Sie leistet einen Beitrag in der Gesundheitserziehung und kann hinsichtlich der Krankheitsausgaben kostendämpfend wirken.